

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Jahr hat den Beate Uhse Konzern vor große Herausforderungen gestellt. Zu den externen Faktoren zählten die Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die finanziell desaströse Situation einiger EU-Länder. Beides hat die Konsumenten europaweit verunsichert und das Kaufverhalten beeinflusst. Zudem setzte sich die Veränderung des Erotikmarkts fort. So trugen beispielweise traditionelle Umsatzträger wie DVDs in deutlich geringerem Maß zum Geschäft bei. Neben diesen externen Wirtschafts- und Marktfaktoren kämpfte der Beate Uhse Konzern 2010 auch intern mit einer schwierigen Situation.

- Die Finanzierung des Unternehmens wurde deutlich länger als geplant zwischen Banken und Unternehmen verhandelt.
- Einige der 2009 eingeleiteten Konzepte zur Neuausrichtung und Stärkung des Konzerns wurden nicht vollständig in den geplanten Zeitfenstern umgesetzt.

Mit dem Ziel, das Unternehmen für die internationalen Märkte und Kundenbedürfnisse neu aufzustellen, befand sich unser Konzern 2010 in einer sehr intensiven Phase der Umstrukturierung. Leider gehört zu den Resultaten einer großen, strategischen Neuausrichtung auch immer der Verlust einiger Arbeitsplätze. Diese Tatsache wird nicht nur vom Aufsichtsrat bedauert, sie hinterließ auch Betroffenheit sowie Unsicherheit bei den Mitarbeitern des Konzerns, die trotz der schwierigen Situation mit hohem Engagement die Projekte unterstützt haben. Die Mitarbeiter und der Vorstand waren aufgrund des hohen Arbeitspensums und der durchgeführten Veränderungen stark gefordert. Wir, die Mitglieder des Aufsichtsrats der Beate Uhse AG, möchten uns daher bei allen Mitarbeitern und dem Vorstand für ihr Engagement und ihre Bereitschaft Veränderungen anzunehmen bedanken.

Wir sind optimistisch, den Konzern in den folgenden Jahren wieder auf Erfolgskurs bringen zu können, da wesentliche Voraussetzungen hierfür 2010 geschaffen wurden. Hierzu zählen:

- Die Sicherung der Finanzierung des Konzerns im April / Anfang Juni 2011.
- Die Stärkung des Vorstands durch einen operativen Vorstand im letzten Quartal 2010.

- Die klaren Entscheidungen von Vorstand und Aufsichtsrat für die Neuausrichtung des Konzerns im internationalen Geschäft.

Kontinuierlich im Dialog

Der Aufsichtsrat der Beate Uhse AG hat 2010 seine Aufgaben entsprechend Gesetz und Satzung sehr sorgfältig und mit vollem Engagement wahrgenommen. Die Geschäftsführung des Vorstands hat der Aufsichtsrat regelmäßig überwacht und in Fragen der strategischen Weiterentwicklung sowie der Finanzierung beratend begleitet. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand ausführlich in schriftlicher und mündlicher Form informiert. Wesentliche Themen waren die Finanzierung des Konzerns, die allgemeine Geschäftslage und -entwicklung, der Fortschritt der Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung, Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung sowie die Investitions- und Personalplanung der Gesellschaft. Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Entscheidungen erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand. 2010 beschäftigte sich das Aufsichtsratsgremium mit zwei zustimmungspflichtigen Geschäften im Rahmen der Neufinanzierung des Konzerns. Der Aufsichtsrat stimmte nach eingehenden Prüfungen beiden Beschlussvorlagen des Vorstands zu.

Auch außerhalb der Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand regelmäßig im Kontakt, um wesentliche Geschäftsvorfälle, die Entwicklung der Geschäftslage und das wichtige Thema der Finanzierung kontinuierlich zu besprechen.

Welche Themen standen im Fokus der Aufsichtsratsarbeit 2010?

Die Mitglieder des Aufsichtsrats kamen 2010 zu elf Sitzungen zusammen. Alle Mitglieder nahmen an mehr als der Hälfte der Sitzungen teil. Es kam 2010 zu keinen Interessenskonflikten bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats. Die wohl wichtigsten Themen der Aufsichtsratsaufgaben waren 2010 die Unternehmensfinanzierung und die Geschäftsentwicklung des Konzerns. Der Aufsichtsrat begleitete beide Themen in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Zum Thema Finanzierung ließ sich der Aufsichtsrat in allen Sitzungen vom Vorstand umfassend informieren und unterstützte den Vorstand bei Verhandlungen mit den Banken.

Die wesentlichen Informationen zur Geschäftsentwicklung lagen den Aufsichtsräten u. a. durch monatliche Reportings des Konzerncontrollings vor. Diese wurden auch zwischen den Sitzungsterminen mit dem Vorstand und im Bedarfsfall auch mit internen Experten erörtert. Zur kurzfristigen Stärkung des Unternehmens und zur Neuausrichtung des Konzerns erstellte der Vorstand in Absprache mit dem Aufsichtsrat einen Restrukturierungsplan. Dieser wurde regelmäßig besprochen und in seinen Prozessschritten begleitet.

Ein wesentlicher Bestandteil des Restrukturierungsplans ist die starke Fokussierung auf Online-Aktivitäten in Vertrieb und Marketing. Um die Realisation dieser Ziele zeitnah und mit wichtigen Markterfahrungen umzusetzen, entschied sich der Aufsichtsrat, den Vorstand in diesem Bereich zu stärken. Zum 1.10.2010 übernahm Herr Sören Müller die Aufgaben und die Verantwortung als operativer Vorstand für alle internationalen Endkunden-Geschäftsfelder des Konzerns. Gemeinsam mit Herrn Serge van der Hoofit führt er seither die Geschäfte des Konzerns und treibt mit Beharrlichkeit und Überblick den Restrukturierungsprozess voran. Herr Jan Boddaert wurde zum 1.10.2010 als Marketingvorstand abberufen und schied aus dem Unternehmen aus. Die Position des Marketingvorstands wurde nicht neu besetzt. Der Aufsichtsrat erhebt im Ergebnis keine Einwände gegen die Geschäftsführung des Vorstands.

Die weiteren Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen waren:

19.4.2010:

- Bericht des Audit Committees zum Jahresabschluss 2009
- Bericht zum ersten Quartal 2010 und zur Geschäftsentwicklung 2010
- Neufinanzierung der Beate Uhse Gruppe
- Hauptversammlung 2010
- Risikomanagement
- Bestätigung des Vergütungssystems des Vorstands (Vergütungsbericht siehe Seite 41 des Geschäftsberichts 2010)

21.5.2010:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2009 und Billigung des Konzernabschlusses 2009

7.6.2010:

- Beschluss zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats
- Billigung der Tagesordnung zur Hauptversammlung

30.6.2010:

- Bericht des Vorstands zum ersten Halbjahr 2010
- Maßnahmenplan bzw. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit in den nächsten Monaten
- Bericht des für das Risikomanagement verantwortlichen Aufsichtsrats über den aktuellen Stand des Projekts

27.7.2010:

- Diskussion zur Verschiebung der zum 2.8.2010 einberufenen Hauptversammlung

2.8.2010:

- Ausführlicher Bericht des Vorstands zum aktuellen Stand der Finanzierungsgespräche
- Beauftragung des Vorstands, den vorgestellten Restrukturierungsplan weiter auszuarbeiten
- Terminsuche für die Hauptversammlung 2010 und Anpassungen der Tagesordnung

10.9.2010:

- Aktueller Stand der Gespräche mit den finanzierenden Banken
- Diskussion des Restrukturierungsplans
- Diskussion der Vorstandsbesetzung zur Stärkung des Gremiums im Bereich e-Commerce, Vertrieb und Marketing

24.9.2010:

- Beschluss zur Neubesetzung des Vorstands mit Wirkung zum 1.10.2010

28.11.2010:

- Geschäftsentwicklung des zweiten und dritten Quartals 2010
- Fortschritt der Restrukturierungsmaßnahmen
- Status der Bankengespräche und der Finanzierung des Konzerns
- Effizienzprüfung des Aufsichtsrats
- Vorstellung und Diskussion eines Marketingkonzepts für den 2011 im öffentlichrechtlichen Fernsehen geplanten Film über das Leben der Unternehmensgründerin Beate Rotermund

29.11.2010:

- Konstituierende Sitzung des neuen Aufsichtsrats

10.12.2010:

- Erörterung des Status der Bankengespräche
- Vorstandsvertrag Herrn Serge van der Hooft
- Status quo zum Risikomanagement

Weniger Ausschüsse – mehr Effizienz

Der Aufsichtsrat der Beate Uhse AG arbeitet seit dem 10.9.2010 ausschließlich mit dem Audit Committee als einzigem qualifizierten Ausschuss. Ziel dieser Entscheidung ist die Erhöhung der Arbeitseffizienz des sechs Mitglieder umfassenden Gremiums. Als verhältnismäßig kleines Gremium hat sich der Aufsichtsrat im Interesse eines schnellen, unkomplizierten Informationsaustausches und um die aktuell schwierige Situation des Unternehmens mit dem gesamten breit gefächerten Know-how seiner Mitglieder zu meistern, gegen die Einhaltung des DCGK Punkts 5.3 und somit die Bildung weiterer Ausschüsse entschieden. Alle anderen Sachthemen werden somit im gesamten Gremium erarbeitet.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich 2010 intensiv mit den kapitalmarkt- und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland beschäftigt. So stand u. a. die überarbeitete Fassung des DCGK vom 26.5.2010 im Mittelpunkt der Diskussion. Aufsichtsrat und Vorstand haben sich entschieden, den Anregungen weitestgehend zu folgen. In den Sitzungen vom April und September 2010 und im Umlaufverfahren wurden die Entsprechenserklärung sowie zwei Aktualisierungen vom Aufsichtsratsvorsitzenden und vom Vorstand unterzeichnet und im Anschluss unmittelbar veröffentlicht. Den aktuellen Bericht zur Corporate Governance sowie die Entsprechenserklärung 2010 können Sie im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 22 - 25 lesen.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Die Amtszeit der Mitglieder des Aufsichtsrats endete gemäß § 97 Abs. 2 Satz 3 AktG am 4.9.2010. Am 7.9.2010 wurden die heutigen Mitglieder des Aufsichtsrats zunächst vom Amtsgericht Flensburg bestellt und am 29.11.2010 von der Hauptversammlung der Beate Uhse AG mit großer Mehrheit bestätigt. In seiner konstituierenden Sitzung vom 29.11.2010 hat der Aufsichtsrat Herrn Gerard P. Cok zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Prof. Martin Weigel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zum 31.3.2011 schied Herr Prof. Weigel aus dem Aufsichtsrat und somit auch aus dem Audit Committee aus. Als neuer Vorsitzender des Audit Committees wurde im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung am 16.5.2011 Herr Gelmer Westra (Steuerberater) bestimmt. Unterstützt wird Herr Westra in der Arbeit des Finanzausschusses durch Herrn Andreas Bartmann (Geschäftsführer Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechhart GmbH). 2010 tagte das Audit Committee viermal und besprach sich innerhalb von ergänzenden Telefonaten. Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats, ihren weiteren Mandaten und Aufgaben finden Sie eine tabellarische Übersicht im Vergütungsbericht des Lageberichts auf der Seite 43.

Mit Wirkung zum 31.3.2011 verließ Herr Prof. Martin Weigel den Aufsichtsrat der Beate Uhse AG auf eigenen Wunsch. Herr Prof. Weigel war seit 2005 Mitglied des Aufsichtsrats. Als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Audit Committees hat er die Kontrollaufgaben des Gremiums eng begleitet und seine fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse eingebracht. Wir danken Herrn Prof. Weigel für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg in der Zukunft.

Jahres- und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2010 als Prüfer des Geschäftsberichts 2010 gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss und Lagebericht (HGB) der Beate Uhse AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfer bestätigte der Beate Uhse AG ferner, dass der Vorstand die in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen durchgeführt hat. Das eingerichtete Überwachungssystem ist geeignet, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Die zu prüfenden Unterlagen sowie die Entwürfe der Prüfungsberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Der Abschlussprüfer nahm an der Aufsichtsratssitzung am 16.05.2011 teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand dem Gremium für Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlüsse auf Basis der vorbereitenden Unterlagen, des Berichts des Prüfers und dessen ausführlichen Erörterungen zu den Ergebnissen der Vorprüfung intensiv diskutiert. Der Aufsichtsrat hatte im Anschluss an die Prüfung keine Einwände gegen die vom Vorstand vorgelegten Abschlüsse. Der vorgelegte Jahresabschluss und Konzernabschluss der Beate Uhse AG wurde am 3.6.2011 gebilligt. Der Jahresabschluss der Beate Uhse AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzverlust in Höhe von 59,1 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen, schloss sich der Aufsichtsrat an.

Flensburg, den 3.6.2011

Ihr

Gerard Cok
Vorsitzender des Aufsichtsrats